

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 148 (1997)

Heft: 3

Rubrik: Witterungsbericht vom November 1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom November 1996

Zusammenfassung: Trotz winterlichem Ende war der November in den meisten Gebieten etwas zu warm. Grund für diese Wärmeüberschüsse war die Zufuhr milder Luft aus West bis Südwest in der ersten Monatshälfte auf der Vorderseite eines atlantischen Tiefdrucksystems. Höhepunkt dieser Entwicklung war am 12. eine ausgeprägte, weit über das Voralpengebiet hinausreichende Föhnlage mit Temperaturen bis 21 Grad. Gleichzeitig fielen auf der Alpensüdseite ergiebige Niederschläge (Mosogno 471 mm in 48 Std.). Diese Starkniederschläge verlagerten sich langsam nach Nordosten und brachten den östlichen Alpen am 13. und 14. oberhalb 1500 Meter 60 bis 150 cm Neuschnee. Zu Beginn der zweiten Monatshälfte gingen die Temperaturen unter verstärktem Tiefdruckeinfluss besonders in der Höhe deutlich zurück und lagen im letzten Monatsdrittel fast durchwegs unter der Norm. Dabei wuchs die Schneedecke in den Alpen weiter kräftig an und erreichte am 30. November nach starken nächtlichen Schneefällen bis 80 cm Neuschnee in weiten Teilen der Alpen auf 1500 Meter 90 bis 120 cm und auf 2000 Meter 110 bis 160 cm.

Die grössten positiven Temperaturabweichungen verzeichneten das Rhonetal mit 2 bis 3 Grad und die Niederungen beidseits der Alpen mit 1 bis 2 Grad. Im Alpengebiet verringerten sich die Wärmeüberschüsse mit zunehmender Höhe und betragen in mittleren Höhenlagen und im Jura noch etwa 0,5 bis 1 Grad. Oberhalb etwa 2500 Meter lagen die Monatsmitteltemperaturen bereits einige Zehntelgrade unter der Norm.

Der November war ausgesprochen nass. Die an 14 bis 20 Tagen gefallenen Niederschläge erreichten im Jura, am Juranordfuss und im Mittelland Werte von 150 bis 200 Prozent der Norm. In den Alpen und in den meisten Gebieten der Alpensüdseite fiel verbreitet deutlich mehr als das Doppelte der normalen Mengen. Am meisten Niederschläge erhielten die Walliser Alpen, das Goms, Nordtessin, Misox und Rheinwaldgebiet mit 300 bis 420 Prozent der Norm.

Im November verzeichnete nur das Mittelland eine überdurchschnittliche Sonnenscheindauer. Besonders in den östlichen Gebieten wurden Werte bis 140, vereinzelt bis 180 Prozent registriert. In der übrigen Schweiz erreichte die Besonnung meist nur 70 bis 90 Prozent, vereinzelt sogar nur etwas über 60 Prozent der Norm.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte November 1996

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C		Bewölkung		Niederschlag		Windgeschwindigkeit		Schneefall		Gefriergrenze	
	Höhe m über Meer	Monatsmittel 1901-1960	niedrigste		Anzahl Tage	Summe	Grösste Tag.menge	Anzahl Tage mit	Schneedecke	Niederschlag	Gefriergrenze	
			höchste	Datum								
Zürich SMA	4,8	1,8	19,6	12.	-3,4	23.	82	0	17	162	25	0
Tänikon/Aadorf	5,0	2,0	18,9	12.	-10,7	24.	83	6	116	128	25	8
St. Gallen	4,0	1,2	18,0	12.	-5,5	24.	79	5	125	126	25	0
Basel	5,8	1,9	18,3	7.	-2,0	23.	82	1	121	102	23	13
Schaffhausen	4,4	1,4	15,8	7.	-3,1	23.	86	15	104	77	13.	0
Luzern	4,9	1,5	19,3	11.	-6,4	29.	82	0	72	127	19.	10
Buchs-Suhr	3,87	4,9	1,2	15,9	4.	-2,6	22.	20	51	52	19.	0
Bern	5,65	4,3	1,5	17,3	4.	-7,8	29.	20	59	123	172	29.
Neuchâtel	4,85	5,3	1,4	14,8	12.	-3,3	29.	9	59	111	191	20.
Chur-Embs	5,55	5,5	2,1	20,9	7.	-3,2	24.	17	83	142	21.	9
Disentis	11,90	2,2	0,5	18,1	4.	-7,9	22.	14	71	5	140	0
Davos	15,90	-0,4	1,1	16,4	4.	-13,1	24.	20	82	172	121	0
Engelberg	10,35	2,1	0,6	18,9	7.	-11,7	29.	3	5,3	122	178	19.
Adelboden	13,20	1,8	0,0	17,0	4.	-12,1	29.	12	64	148	198	21.
La Frêtaaz	12,02	1,3	-0,1	14,9	4.	-8,8	29.	10	68	132	274	0
La Chaux-de-Fonds ..	10,18	2,0	0,6	18,1	4.	-12,5	22.	12	66	120	190	15.
Samedan/St. Moritz ..	17,05	-2,5	2,8	17,0	3.	-22,0	29.	1	82	77	279	17.
Zermatt	16,38	-0,6	0,4	15,8	4.	-14,5	29.	14	75	68	314	21.
Sion	4,82	4,6	2,6	18,0	4.	-7,3	29.	1	81	163	155	0
Piotta	10,07	3,3	1,4	15,8	2.	-5,8	23.	13	74	106	456	8
Locarno Monti	3,66	7,9	1,4	18,1	8.	-0,8	26.	12	70	116	319	10.
Lugano	2,73	8,4	1,6	17,8	8.	-0,2	26.	5	67	142	230	4.

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

3 oder Schnee und Regen

4 in höchstens 3 km Distanz